

**Videokonferenz am 1. Juli 2003, 11.00–13.00 Uhr
mit dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
und der Universität Erfurt**

zum Thema „AGENDA 2010“

Gesprächspartner: Werner Kolhoff
Presse- und Informationsamt
der Bundesregierung

Kernfragen:

1. Ist der Titel „Agenda“ und „2010“ sinnvoll gewählt und Ihrer Meinung nach ein positiv besetzter Begriff, mit dem sich die BürgerInnen auseinandersetzen wollen?
2. Kommunikationsstrategie: In der Presse entsteht der Eindruck, die Agenda 2010 würde nur negativ kommuniziert. Hat die Bundesregierung auch Ihrer Sichte eine richtige Kommunikationsstrategie gewählt? Kann das Internet eine nachhaltige Rolle für die politische Kommunikation spielen?
3. Bringt die Online-Kommunikation auch inhaltlich etwas für die Entscheidungsfindung und Umsetzung der Agenda 2010? Oder ist die Online-Kommunikation im Vergleich zur herkömmlichen Kommunikation über Printmedien nur „nice to have“? Wird die Online-Kommunikation akzeptiert (Frage nach den Zielgruppen)?
4. Stören Debatten wie die Feiertagskampagne oder Steuerentlastung die Konzentration auf das Thema Agenda 2010?
5. Hätten die Themen der Agenda 2010 einzeln diskutiert werden sollen oder kann durch die Paketlösung die „Linie“ besser gefestigt werden?